

Die große Verbreitung des Wiesbadener Tagblatts

In allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umstande, daß es die älteste, reichhaltigste und billigste hessische Zeitung ist.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint in zwei Ausgaben — Morgens und Abends — und ist dadurch in der Lage, seine Leser schnellstens von allen Vorkommnissen zu unterrichten, die den Interessenten einer modernen Tageszeitung betreffen. Da das „Wiesbadener Tagblatt“ den Begebenheiten in Stadt und Land ein besonderes Augenmerk schenkt, und seine händlichen Bezüge in Wiesbaden selbst fast in jedem Haus, in jeder Familie zu finden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum handigen oder vorübergehenden Aufenthaltsort wählen, befreundeten sich bald mit dem „Wiesbadener Tagblatt“, so daß sich an diesen Kreisen ebenfalls die Zahl der Abonnenten desselben tagtäglich erweitert.

Für 50 Pfg. monatlich ist das „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 jederzeit erhältlich. Wird Zustellung gewünscht, so tritt ein kleiner Aufschlag für die Zweig-Expedition (Ausgabebeile), die Erdaer oder die Post, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Neben einem überaus reichhaltigen redaktionellen Inhalte bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Angehörigen von größter Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäfts- und Industrie, aber auch für den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heirats- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt von Jedermann benutzt wird. Das „Wiesbadener Tagblatt“, zur Zeit von

mehr als 21,000 Abonnenten

gehalten, wird von kaiserlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere den Gerichten, zu Publikationen benutzt. — Die Fremdenliste, die Einhaus-Programme, die Theater-Zettel, die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, aber das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Freundenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“. — Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrierte Kinderzeitung“, „Alt-Nassau“, Blätter für alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verlosungsliste“, sowie „Amüsante Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich. — Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint. — Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ sich in gleichem Maße bei den Einheimischen und Zugewandenen seit seinem mehr als 50-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Zeitung,

spricht am besten für seine Gediegenheit und Vollständigkeit!

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem uns betroffenen Verluste, besonders dem Herrn Pfarrer Klinghans für seine tröstenden Worte, sowie für die vielen Kranzspenden, besonders dem Personal der Firma A. Bornag sagen wir herzlichsten Dank.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Herber, Wwe.,
und Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, besonders Herrn Pfarrer Diehl für seine tröstliche Grabrede sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden,
den 19. Januar 1905.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Aug. Sterkel und Kinder,
Hartlingstraße 5.

Danksagung.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen schmerzlichen Verluste. Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Heine für die tröstlichen Worte am Grabe und dem Gesangsverein „Concordia“ für den erhebenden Trauergesang.

Nordensdorf, Wiesbaden, den 19. Januar 1905.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Nicol.
Familie Seel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß heute Morgen 1/1 Uhr nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden infolge einer Herzlähmung mein lieber Mann, unser guter, treu sorgender Vater,

Herr August Berthold,

Nachkellner der Kogge Hohenzollern,

im 57. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Berthold, geb. Weippert.

Wiesbaden, den 19. Januar 1905.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. Leichenfeier daselbst. Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

Das neue Bartpflegemittel Struwwelin

gibt dem Bart jede Form ohne zu schneiden, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergestellt von C. D. Wunderlich, Hoflieferant, Nürnberg, an Mt. 1. — und Mt. 2. — p. Hl., bei: Apotheker A. Herling, Droge, Gr. Bismarckstr. 12. 8228

Jede Hausfrau

verbraucht
Vormbaums Waschpulver
„Eureka“.

Dasselbe verbietet das unliebsame Abfärben und Einlaufen der Wäsche, erhält die wollene Wäsche wunderbar weich, macht die weiche blickend blendend weiß und gibt der Wäsche einen höchst angenehmen frischen Geruch.



„Eureka“

wird von den bedeutendsten Hausfrauen-Zeitungen als „bestes“

Waschmittel der Gegenwart empfohlen und sollte daher in keinem Haushalte fehlen.

„Eureka“

kostet pro Packer 15 Pfg. und ist in allen besseren Geschäften zu haben. Engros-Vertrieb: E. & A. Ruppert.

Ananas,

wundervolle Früchte, per Stück nur 1 Mt.
Apfelwein-Champagner, 1.10 Mt.
Carl Kattmer, Rheinstraße 73.
Luzemburgerstr. 5.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester,

Frau Anna Wolff,

geb. Mollier,

im 84. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Wolff, Architekt.

Wiesbaden, den 19. Januar 1905.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 11 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Kranzspenden sind dankend verboten.

Mein diesjähriger grosser

Inventur-Räumungs-Ausverkauf

beginnt am Samstag, den 21. Januar.

Heinrich Schaefer, Webergasse 11.

Mainzer Ranzen-Garde.

Sonntag, den 22. Januar, abends 6 Uhr 11 Min.:

Große karnevalistische Sitzung

in der närrisch decorierten

Marrhalla Stadthalle.

Abfingen von Chorliedern bewährter närrischer Poeten.

Tribünenvorträge erster Karnevalsredner.

Humoristische Vorträge hervorragender Solisten u. Vereinigung

Akrobatische und Pantomim. Aufführungen.

Offenbarung 5 Uhr 11 Min.

(No. 2098) F 30

Karten im Vorverkauf zu 1 Mk. sind in Wiesbaden zu haben bei Carl Cassel, Kirch-
gasse 40, Moritz Cassel, Manggasse 6, Carl Grünberg, Goldgasse 17. Kassapreis Mk. 1.20.

Billets nach dem Süden,

Italien, Riviera, Orient, Aegypten, Nilouren.

Einfache, Retour- und Rundreise-Karten. Combinierte Eisenb.- und
Dampfer-Billets. — Schlafwagen-Billets. — Schweizer General-
Abonnements. Italienische Rundreise-Billets. — Gepäckbeförderung
als Fracht-, Eil- u. Passagiergut. — Creditbriefe, Lire, Francs etc.
stets vorrätig.

Universal-Reisebüro J. Schottenfels & Co.,
Theater-Colonnade 29—31.

Das Reisebüro Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige
Vorverkaufsstelle für Eisenbahn-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn
und der Intern. Eisenb.-Schlafwagen-Ges. 3248

Für Masken-Garderobe!

Nur für Schneiderinnen.

Eine grosse Partie zurückgesetzter besserer Spitzen und Garnituren zu jedem an-
nehmlichen Preis gegen Masse abzugeben.

Engros-Lager der Spitzen-Manufaktur Louis Franke,

Wilhelmstr.- u. Museumstr.-Ecke,
Eingang durch Hausgang Wilhelmstrasse.

Joseph Fiel, Rheinstraße 97, Bari,

empfiehlt sich zum Einfügen künstl.

Zähne ganzer Gebisse

in Gold und Kunstzahn unter

20-jähriger schriftlicher Garantie.

Plombiren schmerzlos Zähne etc.

Reisedecken 5, 6, 8, 10, 12—50 M.

Ziegenfelle 2, 4, 6, 8, 10—30 „

Angorafelle 7, 8, 10, 12—30 „

Schlummer- und Sophakissen

von 1—10 Mark

empfehlen 3489

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Delaspestrasse, Ecke Museumstrasse.

Pr. ft. Preiselbeeren,

Fruchtmarmelade und Pflaumenmus, ft.
von. Apfelkraut, sowie alle Sorten ft. Mar-
meladen und Gelees empfiehlt

W. Mayer.

Delaspestr. 8, früher Schillerpl.

Nettelbeck's alkoholfreie

doppelte

Schiff.

Mumme

Malz-

Extrakt,

Ärztlich empfohlenes Nährmittel bei

Blutarmut,

Bleichsucht,

1/2 Ko. Dose 1.50, 1/2 Flasche 1 Mk.

Zu haben in Apotheken und Droge-

handlungen oder direkt durch

H. Nettelbeck, Ges. m. b. H., Braunschweig.

Allgem. Sterbekasse in Wiesbaden.

Samstag, den 21. Januar, Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung

im Deutschen Hof, Goldgasse.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, 2. Bericht der Prüfungs-
Commission, 3. Rassenbericht u. Bericht der Rassen-
Revisoren, 4. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-
Commission, 5. Feststellung der Gehälter, 6. Wahl
der Rassen-Revisoren, 7. Ergänzungswahl des Vor-
standes, 8. Beschlusfassung über die von dem
Herrn Regierungsrath-Präsidenten gemachte
Anfrage, betreffend Festsetzung der Sterbe-
rente und die Erhebung fester Jahres-
beiträge, 9. Allgemeines. P 352

Wir erlauben um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

Nassovia- Gesundheitsbinden

Mr. Nassovia (Marke ges. geschützt).
Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungs-
fähigkeit, sind beim Tragen von an-
genehmer Weichheit und als Schutz gegen
Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche
fast unentbehrlich.

Packet à 1 Stüd. Mk. 1.—

„ „ 1/2 „ 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen

Proislagen. 3321

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 3. Telefon 717.

Petroleum- Heizöfen,

garantirt geruch- und gefahrlos, von

Mart 16.— an,

empfiehlt

Süd-Markhaus,

Mörthstraße 15. Telefon 714.

Auf Wunsch einige Tage zur Probe.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Maingeflügel.

Verfende franzo. tägl. frisch geschlachtet, sauber
gerupft, 10-Pfd.-Postcoll. 1 Rast- oder Bratzgans
mit Brathuhn Mk. 6.50, 3—4 fette Enten oder
4—5 Brat- oder Suppenhühner Mk. 5.75, 1 fett
gemäß. Truthuhn Mk. 6.25.

Müller, Reuberstr. 18, Bez. Oppeln.

Sport-Schlittschuhe

Kaiser-Adler,
Rex-Kunst,
Courier,
Columbus,
Roland,



empfiehlt

Conrad Krell, Taunusstrasse 13.

St. Petersburger
Yacht-Club,

Wodan,
Schneewittchen,
Greif,

Original-Modell

„Les Alexander“ etc.

46

Winter-Hüte

Federn
Federboas
Perltülle
Sammete

Bänder
Chiffonboas
Spitzentülle
Spitzenvolants

Frühjahrs-Hüte

Blumen
Maraboutboas
Spachteltülle
Aermelspitzen etc.

werden zu nochmals reducirten Preisen abgegeben.

3 Webergasse. **D. STEIN,** Webergasse 3.

Telefon 2150.

144

Blücherstraße 9 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Bdh. 3 St.) auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. Sth. R. 156

Grosser Conservenverkauf.

Beste Qualitäten
zu jeder Zeit geliefert,
ohne jegliche Ausnahmefälle.

	2-Pfd.-Dose	1-Pfd.-Dose
Erbsen, junge	—40 Mk.	—25 Mk.
„ mittel	—50 „	—30 „
„ fein	—75 „	—45 „
Kaiserschoten	1.10 „	—60 „
Schnittbohnen, junge	—30 „	—20 „
„ prima	—40 „	—30 „
„ extraprima	—50 „	—35 „
Brechenbohnen, prima	—35 „	—25 „
„ extraprima	—50 „	—35 „
Wachbohnen, prima	—40 „	—30 „
„ extraprima	—50 „	—35 „
Dicke Bohnen, extrafst.	1.10 „	—65 „
(Das Beste der Saison.)		
Prinzenbohnen, junge	—75 „	—45 „
Riesen-Stangenspargel	2. — „	1.10 „
(12 Stangen.)		
Ia Stangenspargel	1.80 „	1. — „
(20—24 Stangen.)		
Starker Stangenspargel	1.50 „	—85 „
(30—35 Stangen.)		
Vorzügl. Stangenspargel	1. — „	— „
(ca. 50 Stangen.)		
Bruchspargel, Riesen	1.40 „	—75 „
„ extrastark	1.30 „	—75 „
„ stark	1.10 „	—65 „
„ vorzüglich	—85 „	—55 „
Grüne Spargelköpfe	1.10 „	—65 „
Erbsen, Spargel u. Carotten		
(feinstes Sortiment)	1. — „	—55 „
Tomatenpurée	—75 „	—50 „
1/2-Pfd.-Dose 28 Pf.		
Champignons I. Wahl	1.70 „	1. — „
1/2-Pfd.-Dose 60 Pf.	1/2-Pfd.-Dose 40 Pf.	
Champignons II. Wahl	1.80 Mk.	—85 Mk.
1/2-Pfd.-Dose 45 Pf.		
Trüffeln, echt Parig., geschält		
1/2-Pfd.-Dose 1/3-Pfd.-Dose 1/4-Pfd.-Dose		
1.85 Mk. 1. — Mk. 75 Pf.		

Früchte in Dosen.

	2-Pfd.-Dose	1-Pfd.-Dose
Aprikosen, 1/2 Frucht	1.20 Mk.	—65 Mk.
Ananas, ganze Frucht	1.25 „	—85 „
Erdbeeren, größte Anan.	1.25 „	—75 „
Heidelbeeren	—50 „	— „
Kirschen ohne St.	1.10 „	—55 „
Melange, extrafein	1.40 „	—80 „
Mirabellen	—75 „	—45 „
Pflirsche, 1/2 Frucht, gesch.	1.30 „	— „
Reineclauden	—85 „	—50 „
Kaiser-Pflaumen o. St.	—60 „	— „

Vorzügl. Marmeladen.

Aprikosen, Erdbeere und Orange	1/2-Ko.-Topf —80 Mk.
Keiller's Orange-Marmelade per Topf	1.25 „
Orange-Marmelade Ross & Blackwell	per Topf 1.15 „

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstr.
Bezirks-Fernsprecher No. 216. 189

Tüchtige Nähtinnen sofort gesucht.
Berliner Neuwalderstr., Bertramstr. 9.

Plafate

zur Vermietung
von Wohnungen,
möbl. Zimmern u.
auf weissem Papier und aufgezogen auf
hartem Pappdeckel

stets vorrätig in der

L. Scheffenberg'schen Hofbuchdruckerei
Langgasse 27.

Halbband

aus kleinen Perlen verflochten auf dem Wege
Hotel Kaiserhof-Alteisenstraße. Daselbst ist ein An-
denken, man bittet es gegen hohe Belohnung
abzugeben Adelheidstrasse 48, 2.

!Seirat!

Sol. Geschäftsmann, 25 Jahre, ev., schöne
Ersch., mit 10.000 Mk. Vermögen, möchte braves,
hübsches Mädchen mit etwas Verm., zwecks Seirat
kennen lernen. Anonym verflocht. Verschwiegenheit
Gewissheit. Offerten unter „Krostgemeln“
Nr. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Solider Mann, Vater, 28 J., farb.,
Geld, sucht sich mit tücht. Mädchen mit gleichem
Vermögen zwecks Uebernahme einer Päderei zu
verheiraten. Ernstgem. Off. unter Nr. 514 an
den Tagbl.-Verlag. Anonym verheiraten.

Fünf Jahre.

Ach ich ärmster

Mlwrl.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Nacht verschied sanft an Herzlähmung nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwiegermutter
und Großmutter,

Frau Auguste Wilhelmi,

geborene Ier,

Witwe des Konfistorialrats Wilhelmi,

im fast vollendeten 80. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 19. Januar 1905.

Jenny Böhm, geb. Wilhelmi.

Ludwig Wilhelmi, Hauptmann

beim Stab des vorpommerschen Feldartillerie-Regts. No. 38.

Ferdinand Wilhelmi, Hauptmann

im 1. Feldregiment der Schutztruppe von Südwestafrika.

Hugo Böhm und Söhne.

Sophie Wilhelmi, geb. Kalle, und Kinder.

Uta Voack.

Emma Voack.

Die Trauerfeier mit darauffolgender Beerdigung findet Sonntag, den 22. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom
Leichenhaus (Friedhof) in Giebrich aus statt. 193

Heute Morgen entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein innigst-
geliebter Gatte, unser treuer, guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Gustav Wilhelm Preußner,

im 74. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Gustav Wilhelm Preußner, geb. Auguste Mommer.

Wiesbaden, Barmen, Bradford, Bielefeld, Paterson (N.-Y.),
den 20. Januar 1905.

Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Januar, nachm. 2 1/2 Uhr,
vom Sterbehause, Kaiser-Friedrich-Ring 48, aus nach dem neuen Friedhofe statt. 192

Danksagung.

Tiefgerührt von den vielen wohlthuenden Beweisen herzlicher Teilnahme, welche mir anlässlich des Hinscheidens
meines innigstgeliebten Mannes zuteil wurden, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Ferner danke ich innigst für die schönen Blumen- und Kranzspenden, für die zahlreiche Beteiligung am
Leichenbegängnis, sowie dem Kriegerverein „Germania - Allemannia“ und Herrn Pfarrer Beesenmeyer für seine
tröstlichen Worte.

August Christmann Wwe.,

Marie, geb. Crapp,

zugleich auch für die übrigen Angehörigen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1905.

Danksagung.

Allen, welche unsere nun in Gott ruhende, unvergessliche, gute Frau
und Mutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante zu ihrer
letzten Ruhestätte geleiteten, Herrn Pfarrer Diehl für seine zu Herzen
gehenden Worte am Grabe, sowie für die überaus zahlreichen, reichen
Blumen- und Kranzspenden sagen wir im Namen der trauernden Hinter-
bliebenen unsern aufrichtigsten Dank.

Heinrich Jahn und Kinder.

Wiesbaden, 20. Januar 1905.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 14. Jan.: dem Schreinergehilfen
Johann Kohl e. S., August Max; dem Gerichts-
assistenten August Sachs e. T., Margot Marie
Johannette; dem Tagelöhner Eduard Krauß e.
T., Bertha Henriette; dem Küfiergehilfen Jakob
Krepper e. S., Karl Erich.
Aufgehoben. 18. Jan.: Verleger Ernst Menckel zu
Wetterberg mit Emma Kante dafelbst. Ver-
witweter Schlosser Johann Karl Maiz zu
Biedrich mit Johanne Wilhelmine Aufmann
hier. Tagelöhner Georg Loh hier mit Maria
Buh hier. Schlossergehilfe Jean Fügner hier
mit Marie Best hier. Rechner Hermann Beufchner
hier mit Katharine Walz in Gaus.
Getorben. 18. Jan.: Lehrer a. D. Ludwig
Frankenbach, 75 J.; Verkäuferin Käthe Schneider,
19 J.; Dienstmädchen Marie Balling, 21 J.;
Dienstmädchen Emilie Teuber, 47 J.; Katharine,
geb. Fischer, Witwe des Privatiers Heinrich
Schneidersberger, 87 J.; Auguste, geb. Ver-
witwe des Konfistorialrats Ferdinand Wilhelmi,
79 J. 19. Jan.: Anna, geb. Möller, Witwe
des Rentners Johann Wolff, 83 J.; Rastellan
August Berthold, 56 J.